

Pkw-Neuzulassungen Jänner bis Oktober 2021 auf Vorjahresniveau, aber um mehr als ein Viertel weniger als 2019

Wien, 2021-11-10 – Im Zeitraum **Jänner bis Oktober 2021** wurden laut Statistik Austria 204.636 **Personenkraftwagen** (Pkw) neu zum Verkehr zugelassen. Gegenüber der entsprechenden Vorjahresperiode bedeutet das einen leichten Rückgang von 0,1%. Die aktuellen Pkw-Neuzulassungen liegen um mehr als ein Viertel (-27,8%) unter dem Niveau desselben Zeitraums 2019 (283.410 Pkw).

Die Neuzulassungen von Pkw mit Dieselantrieb gingen von Jänner bis Oktober 2021 um 35,1%, jene von Pkw mit Benzinantrieb um 13,0% zurück. Zuwächse wurden bei alternativ angetriebenen Pkw beobachtet (BEV-Elektro: +151,5%; Diesel-Hybrid: +97,4%; Benzin-Hybrid: +87,1%). Den Größten Anteil an allen Pkw-Neuzulassungen verzeichneten Benzin-Pkw mit 39,1%. Dahinter erreichten alternative Antriebe zusammen einen Anteil von 36,6% (Anteil Benzin-Hybrid: 18,1%; Anteil BEV-Elektro: 12,9%; Anteil Diesel-Hybrid: 5,6%) und platzierten sich somit deutlich vor Diesel-Pkw (Anteil: 24,2%).

Insgesamt entfielen von den 204.636 Pkw-Neuzulassungen von Jänner bis Oktober 2021 zwei Drittel (66,1%) auf juristische Personen, Firmen oder Gebietskörperschaften und ein Drittel (33,9%) auf private Fahrzeughalterinnen und -halter. Von den 26.457 rein elektrisch angetriebenen Pkw wurden 83,9% von juristischen Personen, Firmen oder Gebietskörperschaften und 16,1% von privaten Fahrzeughalterinnen und -haltern zugelassen. Die beliebteste Antriebsart bei den privaten Fahrzeughalterinnen und -haltern war Benzin (52,5%).

Den höchsten Anteil bei den Pkw-Neuzulassungen hielt neuerlich VW mit 15,6%. Dahinter folgten Skoda (Anteil: 8,8%), Seat (Anteil: 6,6%) und BMW (Anteil: 6,3%). Zuwächse gegenüber dem Vorjahreszeitraum wurden bei Audi (+23,1%), Fiat (+17,6%), BMW (+4,1%) und VW (+2,0%) beobachtet. Weniger Neuzulassungen verzeichneten Renault (-15,6%), Hyundai (-12,8%), Skoda (-11,6%), Ford (-6,7%), Mercedes (-2,3%) und Seat (-2,2%).

NoVA-Änderung sorgt für rund 22.800 mehr Neuzulassungen bei Lastkraftwagen Kl. N1

Ab 1. Juli 2021 und einer Übergangsfrist bis 31. Oktober 2021 ist die NoVA-Verpflichtung für Lastkraftwagen (Lkw) Klasse (Kl.) N1 (bis 3.500 kg Gesamtgewicht) in Kraft getreten. Diese gesetzliche Änderung brachte bei den Lkw Kl. N1 seit Jahresbeginn ein Plus an Neuzulassungen von 74,9% gegenüber Jänner bis Oktober 2020. Auch im Vergleich zu Jänner bis Oktober 2019 wurde ein Plus (+42,1%) beobachtet.

Von Jänner bis Oktober 2021 wurden mehr Sattelzugfahrzeuge (2.552; +36,9%), land- und forstwirtschaftliche Zugmaschinen (7.156; +34,3%) und Lkw Kl. N3 (2.927; +8,9%) neu zugelassen als im Vorjahreszeitraum. Weniger Neuzulassungen wurden bei Lkw Kl. N2 beobachtet (289; -2,7%).

Starke Zuwächse gab es bei Neuzulassungen von Wohnmobilen mit einem Plus von 61,7% gegenüber 2020 und +157,2% gegenüber 2019. Bei den Zweirädern wurde ebenfalls ein Anstieg der Zulassungen bei Motorrädern beobachtet (+9,3% gegenüber 2020; +15,5% gegenüber 2019). Rückgänge gab es bei den Neuzulassungen von Motorfahrrädern (gegenüber 2020 und 2019: jeweils -5,4%).

Insgesamt wurden von Jänner bis Oktober 2021 325.140 **Kraftfahrzeuge** (Kfz) neu zugelassen, um 10,3% mehr als 2020 (294.803 Kfz). Im Vergleich zum Vorkrisenzeitraum (380.455 Kfz) liegen die Kfz-Neuzulassungen 2021 aber noch um 14,5% zurück.

Oktober 2021: Rund 40% weniger Pkw-Neuzulassungen, fast die Hälfte sind alternativ angetriebene Pkw

Mit 26.497 Kfz lagen die Neuzulassungen im **Oktober 2021** um 15,2% hinter dem Vorjahresmonat. Bei den Pkw-Zulassungen ist der Rückgang mehr als doppelt so hoch ausgefallen (14.755 Pkw, -39,2%). Der Anteil an alternativen Antrieben erreichte bei den Pkw-Neuzulassungen in diesem Monat 44,8% und lag rund 10 Prozentpunkte über dem Anteil von Benzin-Pkw (33,9%) und war zwei Mal höher wie der Anteil an Diesel-Pkw (21,3%).

Bei den Nutzfahrzeugen erreichten Lkw Kl. N1 gegenüber Oktober 2020 einen Zuwachs von 171,0%. Zuwächse wurden ebenfalls bei land- und forstwirtschaftlichen Zugmaschinen (+10,2%) und Lkw Kl. N2 (+3,7%) beobachtet. Die Neuzulassungen von Lkw Kl. N3 (-26,5%) und Sattelzugfahrzeugen (-6,4%) gingen zurück.

Die Neuzulassungen von Wohnmobilen stiegen im Vergleich zu Oktober 2020 um 60,7% an. Auf dem Zweiradmarkt hingegen wurden Rückgänge von 31,9% bei Motorfahrrädern und 13,4% bei Motorrädern beobachtet.

Detaillierte Ergebnisse bzw. weitere Informationen zur Kfz-Statistik finden Sie auf unserer [Webseite](#).

Informationen zur Methodik, Definitionen: Die Kfz-Zulassungs- bzw. Bestandsstatistik von Statistik Austria ist eine Sekundärstatistik, die auf Basis der vom Verband der Versicherungsunternehmen Österreichs (VVO) täglich an Statistik Austria übermittelten Datenfiles erstellt wird. Der VVO erhält die Daten von den durch die Zulassungsbehörden beliehenen Zulassungsstellen der Versicherungen, die für die Zulassung, Abmeldung und Berichtigung von Kraftfahrzeugen und Anhängern verantwortlich sind. Im Rahmen der Kfz-Neuzulassungsstatistik werden alle Neuzulassungen erhoben, das sind alle fabrikneuen Zulassungen, unabhängig von der Dauer der Anmeldung (auch sogenannte Kurzzulassungen, z. B. Tageszulassungen).

Rückfragen zum Thema beantworten in der Direktion Raumwirtschaft, Statistik Austria:
Gerda FISCHER, Tel.: +43 1 71128-7566 bzw. gerda.fischer@statistik.gv.at,
Mag. Stefan PREMM, Tel.: +43 1 71128-7598 bzw. stefan.premm@statistik.gv.at und
Thomas JANKA, Tel.: +43 1 71128-7575 bzw. thomas.janka@statistik.gv.at

Medieninhaber, Hersteller und Herausgeber:
Bundesanstalt Statistik Österreich
1110 Wien, Guglgasse 13, Tel.: +43 1 71128-7777
presse@statistik.gv.at
© STATISTIK AUSTRIA